



Westfälische lesbische Nachrichten

Jahrgang 1993

Juli

Nr. 2

Hallo
Lesbenfrauen, Frauenlesben,
Lesben und Frauen!!!!!!!
Wir begrüßen Euch ganz
herzlich zu unserer ersten
Ausgabe der Westfälischen
Lesbischen Nachrichten.
Am Anfang hatten ein paar
Frauen die Idee, endlich eine
wirklich lesbische Zeitung für
Münster zu machen. Natürlich
wurden sofort am Frauentisch
in der Kneipe, am WG-Tisch,
in den Seminarpausen und in
der Disco wilde Ideen und
Konzepte ausgetauscht. Ein
bißchen selbst überrascht sind
wir, daß es nicht allein bei
unserer Träumerei blieb.
Noch überraschender ist, daß
die Realisation unserer
fantastischen Vorstellungen
nicht in schöner Schreib- und
Organisationsarbeit endete,
sondern jede Menge Spaß

machte.
Wir planen, zweiwöchentlich zu erscheinen. Die
WLN soll unterhaltsam, feministisch, informativ, interessant, rebellisch, furchterregend, gefühlvoll, politisch, selbstironisch, kritisch, komisch, einzigartig und natürlich lesbisch sein.
Das alles können wir nur erreichen, wenn möglichst viele Lesben bei uns mitarbeiten. Deshalb bleibt es bei einigen von Euch hoffentlich nicht nur beim Lesen der WLN, sondern Ihr bekommt Lust, einfach mal bei uns vorbeizukommen. Wir suchen noch Redaktionsfrauen, Fotografinnen, Informantinnen, Neugierige, "Frauen für einen Artikel", Verteilerinnen....
Und zwar:
für dauernd, für kurz, für manchmal, für dringende Fälle, ab und zu, ständig, Tag und Nacht und gerne auch nicht immer (aber immer öfter?).
Du kannst natürlich bei jeder Art von Mitarbeit bestimmen, ob Du namentlich genannt werden möchtest. Deiner Kreativität, was eventuelle Pseudonyme betrifft, sind keine Grenzen gesetzt. Uns sollten die Frauen, die Beiträge in der WLN veröffentlichen wollen, allerdings bekannt sein.
Fehlt Euch eine Doko-Frau? Möchtest Du Deine Nachbarn grüßen? Suchst Du ein gebräuchtes Fahrrad? Möchtest Du Deine Freundin loswerden? Dann nutzt doch unsere Kleinanzeigen!

Inhalt	
Tusentest	3
Wetter	2
Emma Aktion	4
GG	5
Termine	10
Sport	6
Lesbikon	7
Ihr auch?	2
Outing	9
Mixed	10
Wehrt Euch!	8
Liedgut	9
Kunst	9
Impressum	10
Poetisches	11

Außerdem suchen wir noch dringend Werbung, damit die Finanzierung der Zeitung gesichert ist. Wenn Ihr anzeigenfreudige Menschen kennt, meldet Euch doch bitte bei uns, denn: KEINE KOHLE - KEINE KNÜLLER!!!!
Das war's erstmal von den Zeitungsfrauen, wir sehen uns im Lebenreferat der WWU (Schloßplatz 1) oder sprechen uns unter 832283.
Für Euch: Klara Fall, Liebett, c.t., Lotta Leber, Maria Magdielena und Lena und last but not least Schlusinger B..

kiss-in
Achtung!
Pflichtveranstaltung!
Am Samstag, 17. Juli 1993, findet um 12 Uhr am Domplatz, zwischen Olivenstand und dem Sitz des Regierungspräsidenten, ein großes lesbisches kiss-in statt.

... da staunt ihr was?
WLN demnächst in 3D!



Seid Ihr miteinander lesbisch?

Biobuch auf (in der Sparte: "Andere Erscheinungsformen der Sexualität" zusammen mit den anderen vier "Varianten" - Prostitution, Sadismus, Masochismus, Sittlichkeitsverbrechen, so im Schroedel Schulbuch. 1985).

Wir stellen uns die Frage, ob ich von meinem Urlaub erzähle, ob ich meine Freundin mit zum Schulfest nehme und... Was sage ich den lieben Kleinen, wenn sie fragen, ob ich Kinder habe?

Lasse ich es zu, daß ein Schüler als "Schwule Sau" beschimpft wird?

Wie kann ich in der Schule Homosexualität überhaupt thematisieren?

Wie sag ich's denn überhaupt? "Guten Tag, ich bin Frau Meyer, 28 Jahre alt und lebe seit 2 Jahren mit meiner Freundin zusammen-Kinder haben wir noch keine" ???

Muß ich überhaupt Angst haben als Lesbe in der Schule aufzutreten?

Wir wollte es genau wissen, deshalb haben wir uns dazu entschieden, die gute Münsteranerin und den braven Münsteraner in ihrer Jubiläumsumduselei aufzusuchen und zu fragen, was sie von Schwulen und Lesben in der Schule denn so halten. Ein Fräulein wird ausgearbeitet und eine Umfragenaktion wird gestartet. Andere schnappen sich die Filmkamera und ziehen los.

Die erste Scheu, die du nur fühlst, wenn du tatsächlich andere Leute über deine eigene Person und Zukunft befragst, galt es zu überwinden. Wir haben uns übrigens nicht als "Betroffene" zu erkennen gegeben und sind auch nur einmal von einer Schülerin gefragt worden (s.o.).

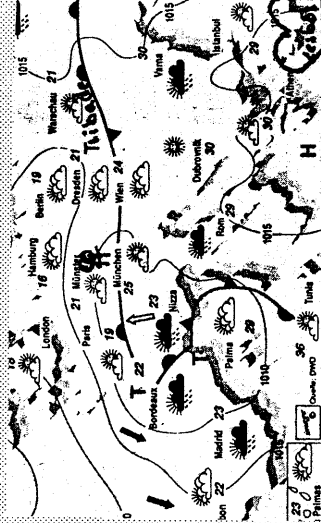
Was wir auf unsere Fragen zu hören kriegten, war äußerst interessant und ist in diesem kurzen Artikel gar nicht wiederzugeben. Nur so viel: Fast niemand kennt eine Lesbe, alle meinen, daß "die" diskriminiert werden und über ihr Leben...

ben und die "Ansteckungsgefahr" gibt es die abenteuerlichsten Vorstellungen. Sicherlich war es schon deshalb ein Schritt in die richtige Richtung, einfach direkt auf die Menschen zuzugehen, und ihnen was zum Nachdenken mit nach Hause zu geben. Wenn uns auch nach einigen Äußerungen die nächsten Fragen im Halse stecken blieben und die Faust am Mikro und nicht im Gesicht reine Selbstbeherrschung war, so ist es denke ich das interessanteste und direkteste Mittel, um die Meinung des Menschen auf der Straße wirklich einschätzen zu können.

Maria Magdielena

Das lesbische Wetter

Kurzer Kommentar zur aktuellen Wetterlage (für InsiderInnen)



Trotz untreibender Hitze ist nicht nur in den frühen Morgenstunden mit Bodennähe zu rechnen. Der Weg zum KCM ist dementsprechend verhangen und undurchsichtig. Zusammenstöße unvermeidbar! Also Mai ist vorbei, die "Kalte Vorsicht" wegen lesbischer Glätte. Weiterhin ziehen dunkle Wolken aus dem Westen in Richtung Süden. Erst in Richtung Süd-Ost klart es sich auf. Im Norden ist mit

Trotz untreibender Hitze ist nicht nur in den frühen Morgenstunden mit Bodennähe zu rechnen. Der Weg zum KCM ist dementsprechend verhangen und undurchsichtig. Zusammenstöße unvermeidbar! Also Mai ist vorbei, die "Kalte Vorsicht" wegen lesbischer Glätte. Weiterhin ziehen dunkle Wolken aus dem Westen in Richtung Süden. Erst in Richtung Süd-Ost klart es sich auf. Im Norden ist mit

Tussentest

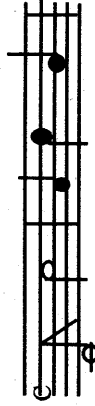
Dieser Test ist in enger Zusammenarbeit mit unserer Diplom Psychologin Dr. Anna Lyse erstellt worden. Er geht auf die spezifischen Probleme der gemeinen Szenelesbe ein. Zur Beratung stehen wir leider nicht zur Verfügung, da Homosexualität bekanntlich schon an sich unheilbar ist.

Wie trägst Du Deine Haare?

- ☐ mit Leidenschaft (4)
- ☐ dauernd gewellt (8)
- ☐ frei (0,5)
- ☐ richtig (7)
- ☐ falsch (3)
- ☐ gar nicht (6,4)
- ☐ drucks rum (10)

Welche Musik hörst Du am liebsten?

- ☐ keine Oldies aus den 80igern
- ☐ ich mag's klassisch (accbbhoch)
- ☐ Musik? (12/7)



Was sind Deine Hobbys?

- ☐ mein Buch lesen (halb 8)
- ☐ Putzen (0)
- ☐ Glotzen mit und ohne Fernseher (5)
- ☐ Abnehmen (9)
- ☐ Handball und Volleyball spielen (9,99)
- ☐ auf anderen Lesben rumhacken (1)
- ☐ Nägel feilen (7)

Ich mag folgenden Schmuck:

- ☐ mein Sternzeichen (535iger !)
- ☐ Goldherz mit Ini meiner Frau
- ☐ Nasen- und Augenringe (3,7)
- ☐ Baseballkappen (6)

Wie bettest Du Dich am liebsten?



- ☐ So wie meine Freundin liegt (2)
- ☐ fremd (4)
- ☐ auf mind. 1,5 m (1,5)

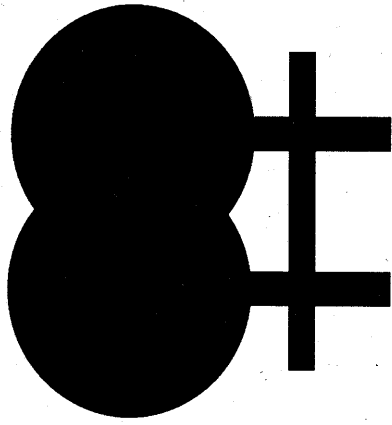
Wie kleidest Du Dich am liebsten?

- ☐ Im Sommer ziehe ich die Lederjacke manchmal aus (1,04)
- ☐ Paßend zum Auto (Fahrrad) (10)
- ☐ unauffällig (3/6)
- ☐ Beziehungskonform (2)

Werbung

Das beste am guten Morgen...

Homo Gold



Die Meinung

zur EMMA-Aktion:

Mit der Oktober-Ausgabe im Jahr 1992 hat das Magazin von Frauen für Menschen (sprich EMMA) eine Kampagne gestartet. Motto: **Stoppt Frauenhass**. Begründung (hier nur in aller Kürze wiedergegeben): das Unheil dieser Welt ist der weiße Herrenmensch (moderner: WHM -weißheteromittel-schichtig) an sich! Denn er ist der Täter. Er ist der Fremden- und Frauenhasser. Fremden- und Frauenhass haben eine gemeinsame Wurzel (Alice Schwarzer). Mittel: in jeder Ausgabe Veröffentlichung von Opfern von Sexual''delikten'' und-morden. Gesetzesvorlagen zur strafrechtlichen Verfolgung von Frauenhass.

Diese Aktion hat innerhalb der ''Frauenbewegung'' (vielleicht besser nur noch Frauen''regung''?) heftige Diskussionen ausgelöst. Von vielen Frauen wird der EMMA selbst Rassismus vorgeworfen: die Berichterstattung über Frauen in islamischen Ländern (''Nehmt das Kopftuch ab! Das gehört sich für eine emanzipierte Frau!') strotzt vor Ethnozentrismus (Euphemismus für Rassismus) und westlich-feministischer Arroganz, wieder Kampf gegen das Patriarchat auszusehen habe. Außerdem wurde die für das gemeinsame politische Handeln von ''weißen'' und ''schwarzen'' Feministinnen so wichtige Diskussion um den Rassismus im weißen Feminismus gänzlich ignoriert.

bei der Berichterstattung über Gewalttaten gegen ''Fremde'', so EMMA. Die BürgerInnen versammeln sich, um ihre Betroffenheit im Kerzenschein zu beleuchten. In bezug auf die Gewalt gegen Frauen ist es aber ganz anders. Die offiziellen Zahlen über Vergewaltigungen und Sexualmorde sind wenig glaubwürdig. Frauen wissen, daß aufgrund der frauenverachtenden, sexistischen Haltung der Kriminalbeamten, wenige Opfer die Vergewaltigung melden. Die Dunkelziffer ist dadurch sehr hoch. Manche Sexualmorde, die vom Ehemann oder Freund begangen werden, werden nicht als solche eingeordnet: es geschah aus blinder Liebe, rasender Eifersucht, Leidenschaft oder nur

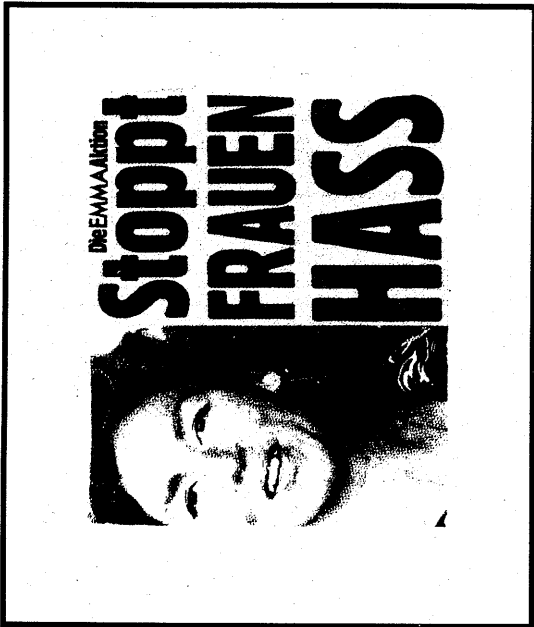
Trotzdem sollte frau folgende Fragen bedenken: Was versucht die EMMA mit dieser Gleichsetzung von Fremden- und Frauenhass? Vor welchem Hintergrund entstand die Idee für diese Aktion? Der Ausdruck des Hasses in

"Stoppt Frauenhass"

Gewalttätigkeiten (Mord) gegen ''Fremde'' (AusländerInnen) und Frauen erfährt gesellschaftlich eine unterschiedliche Verarbeitung. Gewalt gegen Fremde wird als ''Problem'', als ''Konfliktpotential'' angesehen. Fremdenhass ist etwas, das bekämpft werden muß. Fremdenhass ist nicht legitim (im rechtlichen und gesellschaftlichen Sinne). Die Medien überschlagen sich z.B.

Sex an der Bushalte, am See, im Wald. Wir sind doch froh, wenn da einer vorbeikommt, der es uns mal ebengerade so besorgt. Daß wir verletzt werden, ein Messerstich hier, ein Tritt da, was soll's. Wenn wir nicht so zickig wären, kämen wir vielleicht glimpflicher davon!!! Vielleicht sollten diese ganzen feministisch inspirierten Frauenzentren von Selbstverteidigung auf Opferbereitschaftsschulungen für den männlichen Trieb umstellen. Wir kämen mit weniger Wunden davon, oder? Wäre das die richtige Strategie?

Ich finde die EMMA-Aktion mit einigen Abstrichen eine gelungene Kampagne. Ein grober Vorbehalt ist die ganz zu Anfang genannte Täterbeschreibung. Vielleicht ist das Patriarchat die Wurzel allen Übels, was soll's. In bezug auf die aktuelle Situation, heute 1993 in Deutschland, in Mölln, in Solingen, sind Frauen dabei. Sie werfen vielleicht nicht die Brandsätze, sie prügeln vielleicht nicht auf andere Menschen ein, aber sie schweigen und tun nichts. Sie stehen daneben, sie klopfen ebenso rassistische Sprüche wie ihre Freunde, wie ihre Bekannten, wie Männer. Und in bezug auf den Frauenhass ist es nicht bedeutend besser. Frauen sind nicht die besseren Menschen. Diese Parole hat ihren Dienst in der ehemaligen Frauenbewegung geleistet. Das gibt selbst Alice Schwarzer zu. Reicht es aus, die Männer zu verteideln? Nur den einen Teil der Menschheit verantwortlich zu machen und über die eigene Verantwortung nicht nachzudenken, denn als Frau bin ich ja Opfer und unschuldig? Weiße Mittelschicht-Frauen der westlichen Industrieländer (eine mittlerweile sehr gängige



Inhalte zu transportieren. Frauenemanzipation steht seit Jahrhunderten nicht an erster Stelle politischer Programme. Immer wieder müssen Frauen ihre politischen Ziele zurückstecken. Immer wieder sind Fremdenfeindlichkeit, Arbeitslosigkeit, Umweltschutz, Tierschutz (ironisch!!!) wichtigere Probleme, die es zu lösen gilt. Die alltägliche Gewalt gegen Frauen in unserer Männergesellschaft ist schlicht und ergreifend anerkannt. Sie macht zwar betroffen, ist aber irgendwiewegs. Wir Frauen sind doch selber schuld: aufreizende Kleidung, Brüste, Schminke, Handtasche, Stöckelschuhe, Schmuck. Das sind doch alles erotische Signale. Wir wollen doch den

Grundgesetz Art. 3,3

Niemand darf wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauung benachteiligt oder bevorzugt werden.

In schlechter Verfassung: das GG

Die bundesdeutsche Verfassung!
Was sie wirklich fühlt, und was ihr Jahrzehntlang vorenthalten wurde und wird! 11

Die großdeutsche Verfassung hat die historisch vorerst einmalige Gelegenheit gehabt, Schwule und Lesben kennen-zulernen, aber die Verfassungskommission hat ihr diese Chance verbaut - so kann sie nie zu sich finden.

Die nach dem Anschluß der DDR gebildete Verfassungskommission, gebildet aus Bundestags- und Bundesratsmitgliedern, sollte die gemeinsamen bundesdeutsche Verfassung den neuen gesellschaftlichen Gegebenheiten anpassen. Eine Möglichkeit, vieles aufzuholen, was 1949 verschlammpt worden war. Streng heterosexuell, kleinfamiliär und kinderreich gab sie sich, unsere Verfassung, dabei hat sie sehr wohl das ein oder andere mal 'E h e s c h u t z r e c h t' wollen und sich für ihr eigenes Geschlecht interessiert. Erst

kürzlich, als sie durch die politischen Umstände mit der DDR Verfassung in Kontakt kam, spürte sie, daß gleiches auch ihre Reize hat. Als die RegierungspolitikerInnen dies merkten, trennten sie die beiden rigoros und haben jetzt auch verhindert, daß die beiden ihre Gefühle füreinander angestreifen können. Dabei hätte die PDS/LL sie um die entscheidenden Sätze bereichern wollen.

Antrag zur Änderung des Artikels 3 Absatz 3:

''Niemand darf wegen seines/ihrer Geschlechts, seiner/ihrer sexuellen Orientierung, Heimat und Herkunft, Rasse, Abstammung, Nationalität und Sprache sowie seiner/ihrer körperlichen und psychischen Eigenschaften und religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung unmittelbar oder mittelbar benachteiligt

oder bevorzugt werden.'' Davon träumt die Verfassung natürlich nur. Der zur Abstimmung gebrachte Antrag der SPD bezüglich Art. 3, Abs. (3), ''sexuellen Identität (...) benachteiligt oder bevorzugt'' sehen will, scheiterte kläglich. Die 27 Ja-Stimmen (von den erforderlichen 41) spiegeln deutlich wider, daß den GesetzgeberInnen daran liegt, daß ihre Verfassung nicht über sich selbst nachdenken soll und lieber alles beim alten und in ihrer ''natürlichen Ordnung'' belassen werden soll. Die Verfassung persönlich tut mir halt schon ziemlich leid. Vielleicht wäre sie ausgeglichener und aufrechter, wenn sie sich mal so richtig austauschen könnte mit einer anderen. Maria Magdielena

Ständiges

Jeden Dienstag offener
Lesbentreff im KCM

Jeden Dienstag Biblio für
Frauen im KCM
21-22.30 Uhr

Jeden Donnerstag
Lesbentelefon 20-22 Uhr
Nr. 0251-60440

Jeden Mittwoch ab 20 Uhr
offener Frauenabend im
Versteck, Leererstr. 5

Der Kampf um das Stück Holz

10th Anniversary Tournament oder Pfingsten in Amsterdam

Früher waren es nur Bilder von Schwulen- und Lesbendiscos, -cafés, -kneipen, Bilder von Kultur pur und Einkaufsrausch in Reinkultur, die mir bei Amsterdam in den Sinn kamen.

Dieses Jahr nun eine neue Facette: das lesbische-schwule Sportparadies *Netzo* und die Volleyballdots führten vom 28. - 30. Mai das zehnte lesbische-schwule "Netzo"-Volleyballturnier durch. Zeitgleich fand auch noch ein Fußballturnier irgendwo in Amsterdam statt.

Ein gutes Jahr hatten wir, *Sometimes Always Ultra* (kurz *Always Ultra*) bereits zusammengespült und endlich war es soweit.

Der große Test, endlich mal

und wer mit wem eine Übernachtungsmöglichkeit teilt. Eingekauft war, die Trikots waren fertig. Alles war geklärt, alle waren gespannt und (mehr oder weniger) gut gelaunt und wir hatten sogar einen Treffpunkt in Amsterdam ausgemacht.

Dank der hervorragenden Organisation durch den ausrichtenden Verein, riesig groß mit über zwölf Schul- und Lesbenteams, konnten alle, die von auswärts kamen, privat untergebracht werden und die Adressen waren schon Wochen vorher mit der Anmeldebestätigung verschickt worden.

Freitagabend war dann das große Eintrudeln angesagt. Im COC - dem Lesben- und Schwulenzentrum in Amsterdam - wurden Spielpläne verteilt, letzte Fragen geklärt und mit einem Buffet die Spiele eröffnet.

Nachdem dabei "nur" der Eindruck eines großen Homö-Happenings entstand, waren am Samstagmorgen ab 9 Uhr die Volleyballhallen des Olympischen Stadions - auch das ist wohl nur in Amsterdam möglich - Olympia für Lesben und Schwule - in einer von sportlichem Elan, Spannung und Enthusiasmus geladenen Stimmung.

Da die Lesben und Schwulen in unterschiedlichen Hallen gespielt haben, beschränke ich mich im wesentlichen auf die Lesbenspiele, da wir alle selten aus unserer Halle herausgekommen sind. Insgesamt sechzehn Teams waren angetreten, acht in der A-Division und acht in der B-Division (bei den Schwulen waren es natürlich erheblich mehr).

Wir mit unserem Team, *Always Ultra* - Münster, in der B-Division. Hier fühlten wir uns auch gut aufgehoben, nach-

dem wir die ersten Spiele der A-Division gesehen hatten... Samstag und Sonntag waren dann angefüllt mit Aufwärm-, Spielen und Schiedsen. Jedes Team hat gegen jedes gespielt, die beiden erfolgreichsten Teams standen sich dann Sonntagmittag im Finale gegenüber.

Die Spannung während der Spiele, die Stimmung in der Halle, wo auf vier Feldern matches stattfanden, am Rand Lesben trainierten oder sich aufwärmten, hat eine ganz eigene, faszinierende Atmosphäre geschaffen und wir hatten wohl noch tagelang weiterspielen können.

Lesben aus Brüssel, Paris, Leuven, Basel, Frankfurt, Den Haag, Hamburg, London und sogar aus Heerenveen in Schweden waren gekommen. *Netzo* aus Amsterdam stellte mit fünf Teams natürlich den größten Anteil.

Samstag wurde von 10 - 20 Uhr gespielt, Sonntag dann nochmal von 10 - 16 Uhr. Direkt im Anschluß wurden dann die Finals ausgespielt, zunächst der B-, dann der A-Gruppe.

Schade war nur, daß nicht einmal die Finals der Lesben und Schwulen in einer Halle und hintereinander stattfanden. Es war alles getrennt. So waren zu einen die ZuschauerInnenreihen relativ dünn besetzt und die Stimmung zunächst gedämpft, zum anderen hätten die meisten wohl gerne etwas mehr von den Spielen der Schwulen mitbekommen, da das Turnier ja für Lesben und Schwule ausgerichtet war. Es wäre mit Sicherheit toll gewesen, zumindest die Finals der Lesben und Schwulen gemeinsam zu erleben.

Zwischen den Spielen waren bei dem strahlenden Wetter die Rasenflächen vor den Hallen

der beliebteste Aufenthaltsort für alle. Nun ja, verschwitzt wie wir waren hatten dann alle die nächste Woche mit Erkältungen zu kämpfen, aber dafür hat es sich gelohnt.

Die Tage waren so angefüllt mit Spannung, Anstrengung und Spaß, daß zumindest ich abends auf den Parties bzw. auch auf der Abschlusfeier am Sonntag in Nullkommanichts in der Ecke saß und bei dröhnender Musik und trotz des literarisch eingeschütteten Kaffees eingeschlafen bin. Aber ich glaube, auch die anderen waren nicht mehr sonderlich partyfest, immerhin hatten wir Samstag fünf Spiele und am Sonntag nochmal zwei und dann das Finale.

Denn: ja alle Münsteraner Lesben und Schwulen können sich freuen, wir sind tatsächlich Erste geworden. Juchhui!

Die Mannschaft der Schwulen aus Münster - *Die Schmetterlinge* - ist unter der sehr viel größeren Konkurrenz - großes Lob auch an sie - dritte geworden. Das Schönste an unserem Finals war, daß wir gegen unsere "Lieblingsgegnerinnen", *Nimm-Du* aus Hamburg, gespielt haben. Gegenseitiges Anfeuern und großes gemeinsames Feiern waren vorprogrammiert. Es ist schon klar, daß im Herbst hier in Münster eine "Revanche" stattfinden wird. Und nächstes Jahr geht's dann wieder nach Amsterdam ...

Tia Zens.

Lesbikon

Das Lesbikon ist ein themenzentriertes Lexikon für Frauen und Lesben zur Fortsetzung. Wir fangen an, mit den gängigsten und vergangenen Begriffen für Frauen mit lesbischer Lebensform. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr das Projekt mit massenhafter Zusendung von Artikeln unterstützt. Der Phantasie seien keine Grenzen gesetzt. Indes: Simmerlesbischen Sommergrüßen, die WLN - Red.

Lesbe Teil 1

Freundinnen (Freundschaft): dt., in diesem Sinne eher veraltet, en vogue im 19. Jhd. vor allem bei Frauenbewegten Frauen; "Welcher Natur die in diesen Frauenfreundschaften ausgetauschten Gefühle im einzelnen waren und inwieweit Erotik und Sexualität dabei eine Rolle spielten ist kaum belegbar. Ohne sich selbst zu etikettieren oder etiketten zu

lassen, lebten diese Freundinnen als frauenliebende Frauen, d.h. sie teilten Arbeit und Freiheit mit Frauen und widmeten ihr Leben der Förderung der Gleichberechtigung der Frauen auf allen Gebieten. Z.B.: Helene Lange (1848-1930), Begründerin der ersten dt. Frauenbewegung" (aus: Berliner Museum (Hg): Eldorado. Homosexuelle Frauen und Männer in Berlin 1850-1950. Geschichte, Alltag und Kultur, Berlin, 1984, S. 139).

Fricatrices frz., veraltet (18. Jhd); geht wohl auf den frz. Arzt Tissot zurück, bedeutet zu deutsch "die Reibenden", hier ein Zitat aus seinem Werk "Heimlichkeiten der Frauenzimmer". "Die weibliche Ruhe... geht sie der männlichen Ruhe an Empfindlichkeit weit vor, besonders bei denen, welche selbsterfüllte Lust fröhnen oder eine Begierde danach haben. [...] Denn dieses (die weibliche Ruhe) ist eben derjenige Ort, welchen die [...] der Galt hat

ergehenen Weiber auf eine mehr als vielschichtige Art mißbraucht sollen, indem sie ihn stark reiben, und daher Confricatrices, Reibende, genannt werden" (ausop.cit., S. 131).

Sapphistin (Sapphistrie): griech., veraltet. Geht auf die Dichter- und Erzieherin Sappho zurück. Sie lebte und liebte im 3. Jhd. v. M. auf der griechischen Insel Lesbos, genauer in Eressos. Heute noch ein sehr beliebtes Urlaubsziel von Lesben aus allen Ländern.

Tribadin (Tribadie) lat.-griech., veraltet, en vogue im Berlin der 20iger Jahre dieses Jhd. vgl. Das Dritte Geschlecht. Urinde (Uranismus): veraltet, geht zurück auf den Forscher Ulrichs (Ende des 19. Jhd); nachgebildet in Anlehnung an die griech. Liebesgöttin Aphrodite (Urania).

Foto: Claudia Richters.



Selbstverteidigung

Angebot des Autonomen Frauen- und des Autonomen Lesbenreferates für Frauen und Lesben:

Wochenendkurs in der Villa Mesum vom 23. - 25. Juli 1993.

Info: Wir (die Referatsfrauen) haben schon fast alles geplant. Die Villa in Mesum (ca. 35 km von Münster - somit kurzer Anfahrtsweg) ist gebucht. Eine Frau vom Frauensportverein wird den Kurs leiten. Die Finanzierung steht fast. Wir hoffen noch aus diversen Quellen unterstützt zu werden, so daß Eure Eigenbeteiligung für die Teilnahme nicht DM 50 übersteigt. Eine etwas unangenehme Sache ist, daß die Teilnehmerinnenzahl auf höchstens 14 Frauen begrenzt werden mußte. Anmeldungen bitte bis zum 15. Juli schriftlich an das Frauen- oder Lesbenreferat, c/o AStA, Schloßplatz 1, 4400 Münster.

Bis dahin uuuahhhooo!

Teilnahmeanmeldung

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Kleinanzeigen Coupon

Westfälische lesbische Nachrichten

Ankreuzen:

☐ Arbeitsgruppen

☐ Mitfahren

☐ Suche

☐ Biete

☐ Wohnung

☐ Kontakte

☐ Grüße

Abgeben oder einschieben an: Westfälische lesbische Nachrichten, AStA/Lesbenreferat, Schloßplatz 1, 48149 Münster.

Die Redaktion behält sich vor, Kleinanzeigen zu kürzen.

Über die Schere im Kopf

Unfreiwilliges Outing

Wenn Rosa von Praunheim mal wieder gnadenlos zuschlägt, ist das ein politischer Akt für die schwule (lesbische?) Emanzipation oder eine spektakuläre Selbstinszenierung in den Medien oder einfach eine hunds-gemeine Attacke zu Lasten des Geouteten. Das Treiben Rosa von Haureins - wird je nach Perspektive- völlig unterschiedlich bewertet, erhitzt jedoch die Gemüter vieler Menschen. Aber nicht nur "professionelles" outing gibt Anlaß zum Nachdenken, auch im alltäglichen Miteinander kann frau auf dieses Thema stoßen. Was geschieht, wenn du plötzlich recht unbedarft voll in das Fettnäpfchen tappst und die "Frau von gegenüber" outest, ohne dir dessen bewußt zu sein bzw. dies beabsichtigt zu haben? Das kann ne Menge Ärger geben, na klar!

Gudula Röttger

Lesbisches?! Liedgut

In dieser Rubrik möchte ich euch in jeder Ausgabe ein kleines Lied vorstellen, das ihr wie dieses hier zweistimmig oder aber auch ganz im Einklang mit eurer Liebsten singen könnt. Falls ihr nicht singt, könnt ihr es auch nur hören.

1. o. 2. Stimme

Ein maliger Zueigung

Kein Gru - er, ei - ne Köp - le kann bren - nen so

heiß als - heim - li - che Sie - be, von der

nie - mand nichts weiß.

nie - mand nichts weiß.

Keine Hoffe, keine Felle

Kann blühen so schön,

Als wenn zwei verliebte Seelen

Zei einander tun sieh.

Geh du mit einem Spiegel

Sieh herge bündeln,

Damit du tanzt sieh,

Wie so treu ich es mein!

schreiben * malen * musizieren * fotografieren
bildhauern * filmen * komponieren * gestalten

Lesbische Künstlerinnen aller Sparten

Es gibt gute Neuigkeiten auf dem lesbischen Kunst- und Kulturmarkt. Den gemeinnützigen Verein LESART.

LESART e. V. wurde im Januar 1992 ins Leben gerufen und ist ein überregionaler Zusammenschluß lesbischer Autorinnen und engagierter Leserinnen.

Wir wollen - vorwiegend deutschsprachige - Lesbenliteratur fördern, fordern, produzieren, konsumieren, diskutieren, lesen und verbreiten. Darüberhinaus sind wir interessiert an der Zusammenarbeit mit lesbischen Künstlerinnen aller Sparten.

Es soll ein Netzwerk geschaffen werden, das die oft isoliert schaffenden miteinander verbindet und in Austausch bringt.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

- * Veranstaltungen von Lesungen, Vorträgen, Ausstellungen, und Diskussionen
- * Organisation und Durchführung von Workshops und interdisziplinären Projekttagen
- * Anregung wissenschaftlicher Forschung über Kunst und Literatur von Lesben
- * Informationsaustausch mittels eines halbjährlichen Rundbriefs

Da die Literatur-, Kunst-, und Kulturszene nach wie vor von Männern und (wenigen) Heteras beherrscht wird, ist LESART e. V. als der erste große Schritt in eine weite VERBREITUNG unserer LESBISCHEN KUNST zu verstehen.

Der Slogan "Gemeinsam sind wir stark!" gilt immer noch.

Welche LESART e. V. beitreten will oder durch eine willkommene (übrigens steuerlich absetzbare) Spende unterstützen möchte, wendet sich an die Adresse:

LESART e. V.

Postfach 600580

50685 Köln

oder überweist die Spende auf das Konto Nr. 478 031 - 508, Postgiroamt Köln, BLZ 370 100 50, "LESART e. V."

(Mirjam Muntefering)

Spruch der
Zwei Wochen:

Hetero go homo

Mixed

Grüsse/Saluts/Greetings

Schöne Grüße an das herzlichste Maik-Schätzchen. Sehen wir uns nächsten Sonntag im Zoo? Gudula.

Liebste Birgit, bösen, workaholischen Weibern stehen Geburtsgrüße einfach zu. Viel Spaß an jenem Sonntag ... und keine Panik: es gibt ein Leben nach dreißig. Ids CT.

Wir grüßen alle Thekenfrauen, die aufopferungsvoll, hingebungsvoll, liebevoll und auch sonst ziemlich voll die Frauenparties schmeißen. Die Barhockerinnen.

Liebe Grüße an die Psychostudentin aus dem Faulstich-Sem. Fem. Wissenschaft: ich wollte Dich wirklich nicht angreifen und sprach von Frauen allgemein!!! die kleine dunkle.

Grüße an SM aus dem Frauenbuchladen. Schick mir doch einmal ein Fax ins Frauen-

referat. SM-Kenntnisse nicht erforderlich.

Hannelore, Du bist die schönste Compute von allen! Ohne Dich gäbe es mich nicht, Deine WLN.

Schöne Grüße von Bianca. Bianca.

Grüsse an die kleine kurzhaarige Blonde aus dem KCM. Samstag hast Du glaube ich eine Lederjacke (schwarz) getragen. Meldest Du Dich? Die kleine Blonde mit der schwarzen Lederjacke.

Grüße an die Juso-ReferentInnen! Eure Topfpflanzen gehen ein. Selbstmord? ASIA-Lesben.

Ich grüße meine WG, die mich auch als Lesbe noch liebhat. Anja.

Wir grüßen Dino ohne die Theke im KCM nur ein schönes Stück Holz wäre. Die Party-Lesben.

Termine

- 2.7.: Filmfest der Garderobieren im cuba, m.a. W. Party ab 20.00 Uhr
- 3.7.: Ein Sommertraum einmal anders! FrauenLesbenparty in der Frauenstr. 24. Mit Sekt und Tequilabar! Eintritt mit VV-Button frei!
- 3.7. FrauenLesbenradio DonnaWetter: 18.04 Uhr auf 95,4 FM
- 9.7.: 20.00 Uhr: Diskussionsabend im FaRat-Cafe: Sexismus und Rassismus aus feministischer Sicht
- 11.7.: Doppelkopfturnier im KCM ab 19.30 Uhr

Suche/Recherche/Search

Suche die Frau meiner Träume! Sie muß nur spülen, putzen, bügeln und kochen können. Trägst Du mir auch die Stöckelschuhe zum Fernseher? Chiffre: selbständisch.

Suche Mfg nach HH am 18. Juli zum "Internationalen lesbisch-schwulen Jugendtreffen" Bianca. c/o Lesbenreferat Tel.: 832283

Suche wirklich (jetzt ohne Scheiß!) 4-Zimmer Wohnung für Lesben WG. Angebote bitte an das Frauen und/oder Lesbenreferat der WWU, Schloßplatz 1, MS, Tele. 832283.

Die WLN benötigt en masse Photo- etc. Material für das Lay-out. Keine Hemmungen! Stelle Dich mit Deiner Freundin auf der Titelseite vor!!!

Hätte gern einen Drucker (guter Tintenstrahler oder Laser). Über den Preis läßt sich reden. Angebote bitte an die Telern. 375394. Rückruf.

Suchen ganz viele freie Mitarbeiterinnen für die WLN (Münsters einmaliges öffentlich-lesbisches Medium). Kommt einfach mal im Referat vorbei oder schmeißt Eure Artikel in unser Fach im ASIA-Häuschen (Büro)!!! Wir sind ganz gespannt auf Eure Schreibwut. Selbstverständlich wird Eure Anonymität gewahrt, so gewünscht. Nur der Redaktion müssen die Autorinnen namentlich bekannt sein.

Biete

Pattenspieler für gar gar nichts abzugeben! Welche zu erst kommt hört zuerst. Melde Dich bei Katrin, Tel. 375394

Ansonsten haben wir noch jede Menge mehr zu bieten!



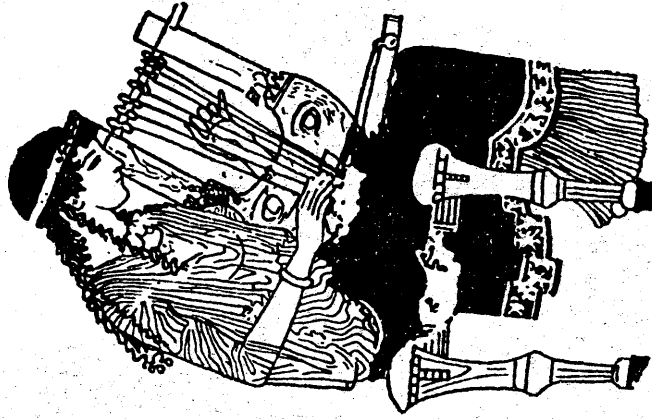
Impressum

Herausgeberin: Autonomes Lesbenreferat der WWU
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 6.7.'93
V.i.S.d.P.: Autonomes Lesbenreferat der WWU, Schloßplatz 1, 48149 Münster
Da heißt es schnell sein!

Auflage: 499

Preisliste für Werbung

1/4 Seite: 30 DM
1/2 Seite: 50 DM
1 Seite: 85 DM



SAPPHO

Reiterheere mögen die einen, andre halten Fußvolk oder ein Heer von Schiffen für der Erde köstlichstes Ding, — ich aber das, was man lieb hat.

Leicht begreiflich läßt sich das jedem machen, hat doch Helena, die an Schönheit alle weithin übertraf, ihren Mann verlassen, den allerbesten:

fort ging sie und segelte hin nach Troja, weder an ihr Kind noch die lieben Eltern dachte sie zurück, denn ihr Herz verführte Kypris in Liebe.

.. biegsam ist ja
.... leicht ... die Sinne(?),
läßt auch mich der fernen Anaktoria wieder gedenken.

Ihren leichten Schritt wollt' ich lieber sehen und das helle Leuchten von ihrem Antlitz als der Lyder reisiges Heer und erge-wappnete Streiter.

Nicht ist's möglich doch, daß dem Menschen werde (vollen Glückes Los), aber teilzuhaben, dies Gebet

(fehlen einige Strophen)

wider Erwarten.

(Liedschluß)